Oelser Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Monat bei der Post 0,50 Reichsmark

Postscheckkonten:
Kreisrechnungsamt Breslau Nr. 3130
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131

Gott mit uns!

Anzeigen werden bis Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen. — Preis für die viergespaltene Millimeterzeile 6 Reichspfennige Zurzeit ist Preisliste Nr. 4 gültig

Druck und Verlag
A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe & Politt in Oels
Verantwortlich für den Textteil: Kreisoberinspektor Alfred Schulz; für Anzeigen Gustav Scholz, beide in Oels. D. A. 2. Vierteljahr 1935 371

Nr. 44 Oels, 1. November 1935 **73. Jahrgang**

Inhaltsverzeichnis: Belobigung landwirtschaftlicher Arbeiter S. 147 — Maulbeeren S. 147 — Ergebnis der Herbst-Bullen-, Eber- und Ziegenbockkörung S. 148 — Aufhebung von Sicherungsverfahren S. 149 — Unrechtmäßiges Tragen von Mützen und Abzeichen der Luftwaffe S. 149 — Meldung zurückkehrender Wanderarbeiter S. 149 — Bekanntmachungen anderer Behörden.

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen des Landrats

Unerwartet verschied am 26. Oktober 1935
der Landjäger-Meister i. R.

Paul Tripmacher

in Briese.

Er hat in jahrelanger Pflichterfüllung auch zu seinem Teile dem Volksganzen gedient.

Ehre seinem Andenken!

Oels, den 29. Oktober 1935.

Der Landrat
Dr. Matzke.

K. I. 1831. Oels, den 24. Oktober 1935

Belobigung landwirtschaftlicher Arbeiter

Wie in früheren Jahren, sollen auch in diesem Jahre an landwirtschaftliche Arbeiter und Arbeiterinnen und an Hausangestellte für langjährige treue Dienste Ehrenurkunden und Geldgeschenke verteilt werden. Die Gewährung von Geldspenden wird an die Bedingung geknüpft, daß sich die Dienstherrschaft zur Zahlung eines mindestens gleich hohen Betrages verpflichtet. Die Geldspenden (Kreis- und Arbeitgeberanteile) sollen nicht in bar, sondern in Form von Sparkassenbüchern zur Verteilung gelangen. Sie sollen als Hilfe bei besonderen Notfällen dienen. In Frage kommen nur solche Arbeiter, Arbeiterinnen und Hausangestellte mit mindestens 20 Dienstjahren beim Großgrundbesitz und solche mit mindestens 10 Dienstjahren beim Kleingrundbesitz.

Anträge sind mis bis zum **15. November d. J.** einzureichen. In den Anträgen ist außer der Zahl der Dienstjahre noch anzugeben, in welcher Höhe die Dienstherrschaft geneigt ist, den in Vorschlag gebrachten Angestellten einen Geldbetrag aus eigenen Mitteln zu zahlen und ob diese schon früher ausgezeichnet worden sind.

Die Herren Bürgermeister ersuche ich, für die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung unter den in Frage kommenden Landwirten Sorge zu tragen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Pflanzt Maulbeeren!

Jeder am Seidenbau Interessierte, sei es der Kleinsiedler, der Rentner oder Kleintierbauer mit Eigenland, sei es die Verwaltung der Gemeinde, Kirche oder Schule, ist jetzt genötigt, die für die Anpflanzung von Maulbeeren in Betracht kommenden Flächen vorzubereiten und sich die Pflanzen durch eine Bestellung bei der **Reichsfachgruppe Seidenbauer e. V., Celle,** zu sichern. Durch die Reichsfachgruppe, der der Aufbau des deutschen Seidenbaues übertragen ist, erhält jeder kostenlos eingehende Anweisungen für diese Arbeiten. Der Interessent dient durch Aufnahme des Seidenbaues nicht nur seinem eigenen Vorteil — durch Seidenbau wird in den Zuchtmonaten Juni/September eine Einnahme von netto ca. 200 RM erzielt — er nimmt auch teil an der nationalen Aufgabe, das Reich in Bezug auf den Rohstoff Seide vom Ausland unabhängiger zu gestalten. Daher

pflanzt Maulbeeren und schafft somit die Grundlage für den deutschen Seidenbau!

Ueber alle dieses Gebiet berührenden Fragen erteilt die **Reichsfachgruppe Seidenbauer e. V., Celle, Im Französischen Garten,** kostenlos Auskunft.

Sparen hat doppelten Wert

Kreissparkasse Oels

Hauptstelle Oels, Kronprinzenstraße (Kreishaus) — Zweigstelle Juliusburg, Ring (Rathaus)

K. I. 05 Oels, den 23. Oktober 1935

Ergebnis der Herbst- Bullen-, Eber- und Ziegenbocktörung

Lfd. Nr.	Des Tierbesitzers Name	Des Tierbesitzers Wohnort	Rasse	Alter Jahre	Ohr-Nr.	Punkte	Gekört in Klasse
			A. Bullen				
1	Erbs, Erich	Weißensee	schwb. Nieder. V.	1½	221	18	III
2	Gemeinde	Klein Weigelsdorf	„	1¼	929	19	III
3	Matzke, Berthold	Buckowintke	„	1	928	21	III
4	Lehnig, Gustav	Groß Weigelsdorf	„	1¼	220	28	II
5	Schramm, Paul	Süßwinkel	„	1¾	222	30	II
6	Gutsverwaltung	Würtemberg	„	1¼	223	30	II
7	Lüttwitz, Paul	Vielguth	„	1¾	224	22	III
8	Lange, Paul	Vielguth	„	1¼	225	24	III
9	Gemeinde	Zantoch	roth. Nieder. V.	1¼	226	29	II
10	Langner, Otto	Wilhelminenort	schwb. Nieder. V.	1½	227	28	II
11	Goldert	Laubsky	„	1	228	24	III
12	Fingerholz, Paul	Groß Zöllnig	„	2¾	229	26	II
13	Fingerholz, Bernhard	Groß Zöllnig	„	1½	230	23	III
14	Rösler, Julius	Pontwitz	„	1¼	231	25	II
15	Heinzelmann, Paul	Schönau	„	1½	232	22	III
16	Schwarz, Johannes	Mühlwitz	„	1¼	233	30	II
17	Vogt, Reinhold	Wiesegrade	„	1½	219	23	III
			B. Eber				
1	Kirsch, Alfred	Stronn	Dtsch Edelschw.	1	34	36	III
2	Mast, Jakob	Galbitz	„	1	33	44	II
3	Böhn, Wendelin	Mühlwitz	„	1	32	40	II
4	Schensker, Heinrich	Mühlwitz	„	1	31	43	II
5	Thasler, Konrad	Pontwitz	„	—	28	41	II
6	Meyer, Otto	Groß Ellguth	„	¾	13	39	III
7	Messner, Karl	Großgraben	„	1	6	41	II
8	Mascher, Walter	Leuchten	„	2½	12	60	I
9	Versuchsgut	Leuchten	„	1¼	11	58	I
10	Greupner, Maria	Süßwinkel	„	¾	10	35	III
11	Kollmann, Kurt	Bogschütz	„	1	998	43	II
13	Deutsch, Alfred	Bogschütz	„	1	999	36	III
			C. Ziegenböcke				
1	Krause, Marie	Bogschütz	w. Edelz.	¾	1000	46	II
2	Deichsel, Gustav	Juliusburg	„	½	2	36	III
3	Kopp, Hermann	Weißensee	„	½	3	40	III
4	Pusch, Gustav	Maliers	„	¾	4	31	III
5	Grottke, Pauline	Maliers	„	½	5	30	III
6	Hoffmann, Selma	Sibyllenort	„	1½	7	37	III
7	Gritschke, Emma	Domatschine	„	½	8	45	II
8	König, August	Groß Weigelsdorf	„	½	9	47	II
9	Jaensch, Erdmann	Vielguth	„	¾	14	30	III
10	Friedrich, Wilhelmine	Patschkey	„	½	15	30	III
11	Fröhlich, Karl	Postelwitz	„	¼	16	30	III
12	Fischer, Karl	Lampersdorf	„	¾	17	30	III
13	Herrmann, Fritz	Klein Waltersdorf	„	½	18	30	III
14	Bienek, Robert	Kraschen	„	¾	19	30	III
15	Weber, Karl	Neudorf b./B.	„	¾	20	30	III
16	Neudek, Otto	Groß Zöllnig	„	½	21	38	III
17	Neudek, Otto	Groß Zöllnig	„	¼	22	30	III
18	Schmidt, Franz	Groß Zöllnig	„	½	23	32	III
19	Wende, Oskar	Oels, Hinterhäuser	„	2	24	47	II
20	Otte, Heinrich	Zessel	„	¾	25	33	III
21	Krause, Auguste	Zessel	„	½	26	30	III
22	Spaniel, Karl	Pontwitz	„	½	27	30	III
23	Fleischer, Otto	Ulbersdorf	„	¾	29	30	III
24	Wallussek, Hermann	Reesewitz	„	½	30	48	II
25	Geisler, Heinrich	Stronn	„	—	35	30	III
26	Viertel, Berta	Allerheiligen	„	½	36	30	III

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, die Ankörung alsbald ortsüblich bekannt zu machen. Die Besitzer der angekörten Tiere haben mir innerhalb 5 Tagen anzuzeigen, wenn ein gekörtet Bulle, Eber oder Ziegenbock verkauft, getötet oder sonst in Abgang kommt.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

L. U. Oels, den 22. Oktober 1935

Auf Grund der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten zur Sicherung der Ernte und der landwirtschaftlichen Entschuldung im Osthilfegebiet vom 17. November 1931 habe ich über folgende Betriebe das Sicherungsverfahren aufgehoben:

Lfd. Nr.	Des Betriebsinhabers			Bemerkungen
	Name	Stand	Wohnort	
1.	Adolf Friebe	Landwirt	Wabnitz	

L. I. 6338. Oels, den 25. Oktober 1935

Unrechtmäßiges Tragen von Mützen und Abzeichen der Luftwaffe

Der Herr Reichsminister der Luftfahrt weist in einem Erlaß darauf hin, daß die Hoheitsabzeichen der Luftwaffe und die Reichskokarde in den Farben Schwarz-Weiß-Rot im Eichenkranz mit stilisierten Schwingen an der Schirmmütze nur bei Soldaten und Wehrmachtsbeamten der Luftwaffe getragen werden.

Zivilpersonen dürfen dieses Abzeichen, z. B. an blauer Mütze, nicht tragen.

Ich ersuche alle Dienststellen, unrechtmäßige Träger solcher Abzeichen festzustellen und gegen solche Personen einzuschreiten. Gegebenenfalls ist mir über das Veranlaßte zu berichten.

Die Ortsbehörden ersuche ich um ortsübliche Bekanntmachung.

L. I 7001. Oels, den 31. Oktober 1935

Meldung zurückkehrender Wanderarbeiter

Um die Erfassung der zurückkehrenden Wanderarbeiter sicherzustellen, haben die Bürgermeister **bis zum 20. November 1935 dem Arbeitsamt hier** folgende Meldung zu machen:

Name, Vorname, Geburtsdatum, jetziger Wohnort, bisheriger Beschäftigungsort, bisheriger Arbeitgeber. Nach dem 20. November zurückkehrende Wanderarbeiter sind dem Arbeitsamt einzeln zu melden

Die Meldungen werden benötigt, um die zurückkehrenden Wanderarbeiter sofort in hiesige Stellen zu vermitteln und damit ein Abwandern im nächsten Jahr zu unterbinden.

Dazu ist wichtig, daß die Wanderarbeiter möglichst schnell in den Besitz des **Arbeitsbuches** gelangen.

Ich ersuche die Bürgermeister, hierzu nachstehende Verfügung zu beachten.

Arbeitsbuch.

Für sämtliche landwirtschaftlichen Arbeitnehmer (Landarbeiter, Landarbeiterfamilien, Gutsbeamte, Eleven, Forstbeamte und -Arbeiter, Hausangestellte) werden ab 1. Oktober 1935 Arbeitsbrücher ausgestellt. Die Bürgermeister haben termingemäß eine Woche nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Antragsformulare zur Ausstellung von Arbeitsbüchern für die landwirtschaftlichen Arbeitnehmer, die noch keinen Antrag auf Ausstellung eines Arbeitsbuches eingereicht haben, vom Arbeitsamt anzufordern.

Die angeforderte Anzahl von Formularen wird umgehend vom Arbeitsamt den Bürgermeistern zur Verteilung an die betreffenden landwirtschaftlichen Arbeitnehmer übersandt werden.

Die Formulare sind von den Arbeitnehmern ordnungsgemäß auszufüllen und dann gesammelt mit polizeilichem Stempel versehen, zu dem mit meiner Genehmigung von dem Arbeitsamt festgesetzten Termin an das Arbeitsamt zurückzusenden.

Der Termin ist unbedingt einzuhalten, damit die Aushändigung der Arbeitsbücher reibungslos vor sich gehen kann. Die Zahl der nötigen Vordrucke kann zusammen mit den Ortsbauernführern festgestellt werden. Zu berücksichtigen sind außer den Wanderarbeitern sämtliche Landarbeiter, Landarbeiterfamilien, Gutsbeamte, Eleven, Hausangestellte usw., soweit von ihnen noch keine Anträge gestellt worden sind.

Der Landrat
Dr. Matzke.

Bekanntmachungen anderer Behörden

Mühlwitz, den 28. Oktober 19335

Unter den Schweinebeständen des Landwirts R. Reigber in Mühlwitz und des Landwirts Schubert in Galbitz ist Rotlauf tierärztlich festgestellt worden.

Schutzmaßregeln sind angeordnet.

Der Amtsvorsteher.
Krieger.

Breslau-Krietern, den 29. Oktober 1935

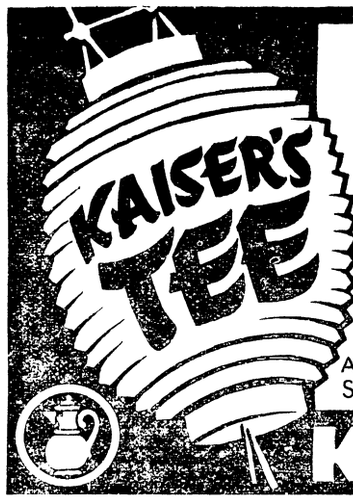
Wetterbericht
des Reichswetterdienstes; Ausgabeort: Breslau-Krietern.

Ausgegeben am 29. Oktober 1935.

(Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten!)

In der Woche vom 20.—26. 10. befand sich Schlesien im Kampfgebiete verschieden temperierter Luftmassen. Infolge des Vorherrschens arktischer Kaltluft gingen die sehr kräftigen Niederschläge in mittleren Lagen allgemein als Schnee nieder. Die Gesamtniederschlagsmenge der vergangenen Woche überschritt im Flachlande meist 50 mm und erreichte vielfach 70 bis 80 mm. In den Kammlagen der Gebirge hat sich eine 50 bis 75 cm hohe Schneedecke gebildet.

In den letzten Oktobertagen dauert die außergewöhnlich unbeständige Witterung unverändert an. Kräftige Vorstöße maritim-subtropischer Warmluftmassen führen beim Aufgleiten über kältere Luft auch in Schlesien zu weiteren sehr ergiebigen Niederschlägen, die bis in die höchsten Lagen hinauf als Regen fallen. Die noch immer im Gebirge lagernden reichlichen Schneemassen werden durch die andringende subtropische Warmluft nunmehr zum Abschmelzen gelangen, und es besteht Hochwassergefahr. Auch zu Novemberbeginn ist noch mit Fortdauer der sehr unbeständigen Witterung zu rechnen. Wahrscheinlich werden nach zunächst erheblich milderer Witterung neue Kaltlufteinbrüche erfolgen, die in höheren Lagen allgemein wieder Schneefälle bringen. Im Flachlande wird sich nach vorübergehender milder Föhnwitterung ebenfalls Temperaturrückgang einstellen.



Ceylon-Mischung rot-gold	50 g-Paket		-.85
Ceylon-Mischung rot	50 „	„	-.65
Indische Mischung grün	50 „	„	-.50
China-Mischung schwarz-gold	50 „	„	-.75
„ „ blau	50 „	„	-.55
„ „ schwarz	50 „	„	-.45

wohlschmeckend, aromatisch in verschied. Geschmacksrichtungen. Vorzügliche Qualität zu niedrigen Preisen.

Probebeutel zu **10, 25** und **30** Pfg.

Kaiser's Gebäck in reicher Auswahl, sehr zu empfehl.

Spezialkeks 1/4 Pfd. **-.25**

Kaiser's Kaffee: die beliebten Sorten Pfd. Mk. **2.– 2.40 2.80 3.– 3.20**

3% Rabatt i. Marken

Ab Montag, 4. November Ausgabe der Soldatenzeitung „In Reih und Glied"

KAISER'S KAFFEE GESCHÄFT

Bekanntmachung

Die gemäß § 15 der Satzung der **Bodenverbesserungsgenossenschaft an der Weide zwischen Klarenkranst und Wildschütz** aufgestellte **Beitragsliste für das Rechnungsjahr 1935** (1. 4. 1935 bis 31. 3. 1936) liegt **vom 5. November 1935 ab** vier Wochen lang während der Zeit von 8 bis 14 Uhr im Geschäftszimmer der Genossenschaft in Breslau, Goethestraße 1, zur Einsicht der Genossenschaftsmitglieder öffentlich aus.

Breslau, den 26. Oktober 1935.

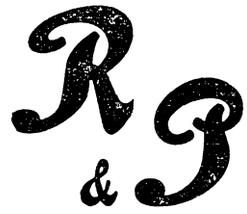
Der Genossenschaftsvorsteher.
Graf von Pfeil.

Sind Sie leistungsfähig?

Gewiß! Aber trotzdem läßt das Geschäft zu wünschen übrig . . . . .

Wenn Sie Ihren Umsatz steigern wollen, müssen Sie in der „Lokomotive an der Oder" auf Ihr Geschäft aufmerksam machen!

Familiendrucksachen



Besuchskarten
Verlobungsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Geburtsanzeigen
Dankkarten aller Art
Einladungskarten
Traueranzeigen
Trauerdankkarten

in moderner Ausführung liefert schnell, sauber, billig

Buchdruckerei Rothe & Politt, Oels

Verlag der Oelser Zeitung „Lokomotive an der Oder"